

Landratsamt Coburg

Info- und Hinweisblatt zur Kostenerstattung von Fahrtkosten

Die Schülerbeförderung in Bayern wird durch das Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges (SchKfrG) und der Verordnung über die Schülerbeförderung (SchBefV) der jeweils gültigen Fassung geregelt.

Für Schülerinnen und Schüler ab der **Jahrgangsstufe 11** an öffentlichen und staatlich anerkannten privaten Gymnasien und Berufsfachschulen (ohne Berufsfachschulen in Teilzeitform), Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Berufsschulen mit Teilzeitunterricht besteht die Möglichkeit, die notwendigen Kosten der Beförderung am Ende des jeweiligen Schuljahres zur Erstattung einzureichen.

Der Antrag auf Kostenerstattung kann **bis spätestens 31. Oktober** für das vorangegangene Schuljahr gestellt werden (**Ausschlussfrist!**), wenn eine der im Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges (SchKfrG) genannte Ausnahmeregelung vorliegt.

Diese sind:

- wenn der Unterhaltsleistende nachweislich für drei oder mehr Kinder Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz bezieht (volle Erstattung) oder
- wenn der Unterhaltsleistende oder die Schülerin / der Schüler nachweislich laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 12. Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) oder Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem 2. Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) bezieht (volle Erstattung) oder
- wenn die Kosten für die notwendige Beförderung die Familienbelastungsgrenze von derzeit 440,- Euro pro Schuljahr übersteigen (dabei sind 440,- € selbst zu tragen, d. h. nur der 440,- € übersteigende Betrag wird erstattet).

Den Antrag auf Erstattung der notwendigen Fahrtkosten können Sie bequem von zu Hause durch einen Klick auf den nachfolgenden Link auf unserer Homepage downloaden und ausgefüllt und unterschrieben einreichen:

<http://www.landkreis-coburg.de/433-0-Schuelerbefoerderung.html>

Bei fehlendem Internetzugang können Sie den Erstattungsantrag auch im Sekretariat Ihrer Schule oder direkt im Landratsamt Coburg abholen.

Bitte füllen Sie den Antrag vollständig aus und lassen Sie Ihre Angaben durch die Schule bestätigen. Anschließend leiten Sie diesen mit den eingeklebten Fahrkarten sowie den evtl. notwendigen Nachweisen (z. B. Kindergeldnachweis, Kopie des Schwerbehindertenausweises etc.) zur Entscheidung an den Aufgabenträger (Landratsamt Coburg, Lauterer Str. 60, 96450 Coburg) weiter.

WICHTIG!

Die Voraussetzungen für die Kostenfreiheit des Schulweges müssen auch hier erfüllt sein! Das heißt Kostenerstattung besteht nur zum Pflicht- und Wahlpflichtunterricht der **nächstgelegenen Schule**. Dies ist diejenige Schule der gewählten Schulart, Ausbildungs- und Fachrichtung, die mit dem geringsten Beförderungsaufwand erreichbar ist.

Grundsätzlich sind die Verkehrsmittel des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) vorrangig zu nutzen. Die Kostenerstattung beschränkt sich hierbei auf das preisgünstigste Verkehrsmittel (Kauf eines Abonnements, Schülerwochen-/monatskarten, bei Einzelfahrten Nutzung von Mehrfahrtenkarten oder zusätzlich Kauf einer Bahncard 25 oder 50).

Sofern eine volle Erstattung der Fahrtkosten in Betracht kommt (vgl. 1. und 2. Aufzählung), ist auch die Ausstellung einer Fahrkarte möglich. Hierzu stellen Sie einen entsprechenden Antrag (Erfassungsbogen). Diesen erhalten Sie über den obigen Link auf der Homepage des Landkreises oder im Sekretariat Ihrer Schule.

Fahrtkosten für die Benutzung eines privaten Kfz sind nur dann erstattungsfähig, wenn die Notwendigkeit für diese Benutzung **mit Bescheid vorher anerkannt worden ist**. Bei einer Genehmigung zur Kfz-Nutzung beschränkt sich die Kostenerstattung in der Regel auf die Kosten in Höhe der öffentlichen Verkehrsmittel.

Sollten Sie weitere Fragen hinsichtlich der Kostenerstattung von Fahrtkosten haben, können Sie sich gerne direkt an den zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Haderlein, wenden. Diesen können Sie telefonisch unter 09561/514-669, per Mail an martin.haderlein@landkreis-coburg.de oder nach Terminvereinbarung gerne auch persönlich im Landratsamt Coburg, Lauterer Str. 60, Zimmer-Nr. 168 erreichen.